

Kata-Regeln 2024 – Zusammenfassung

1. Jede traditionelle Kata der WKF Kata Liste darf gezeigt werden

- **Cadets, Juniors, U21, Seniors:** Jede Kata der offiziellen WKF Liste darf gezeigt werden. In den ersten 5 Runden müssen unterschiedliche Katas gezeigt werden. Ein Wiederholen der Kata ist erst in der 6. Runde erlaubt aber nicht zwei gleiche Katas hintereinander (WKF). DKV: siehe entsprechende Turnier-Ausschreibung.
- **Unter 14 Jahre:** Jede Kata der offiziellen WKF Liste darf gezeigt werden. In den ersten 4 Runden müssen verschiedene Kata gezeigt werden. Danach können die bereits gezeigten Kata wiederholt werden, aber nicht zwei gleiche Katas hintereinander (WKF). DKV: siehe Turnier-Ausschreibung.
- Die Matten, die die Starposition im Kumite markieren, müssen gewendet werden, damit eine farblich einheitliche Oberfläche entsteht.
- Kämpfer, die mit Kiken disqualifiziert wurden, scheidern aus dem Wettkampf dieser Kategorie aus.
- Leichte Variationen des Karate-Stils des jeweiligen Wettkämpfers sind gestattet.

2. Verbeugungen

- Das Match beginnt mit einer Verbeugung zum Kampfgericht und dann verbeugen sich die Wettkämpfer zueinander. Der Wettkämpfer/Das Team mit rotem Gürtel (AKA) zeigt zuerst die Kata, anschließend ist der Wettkämpfer/das Team mit blauem Gürtel (AO) an der Reihe. Bei Aufruf (sobald der Name des Wettkämpfers/Teams auf dem Monitor erscheint) geht der Wettkämpfer/das Team unverzüglich und ohne ausgedehntes Einmarschieren zur Startposition für die Kata mit Blick zum Kampfgericht. Nach der Verbeugung wird die Kata angesagt und die Darbietung beginnt ohne weitere Verzögerung. Der Wettkämpfer/Das Team, der/das gerade keine Kata darbietet, steht am Mattenrand und spricht und bewegt sich nicht, um die Darbietung des anderen nicht zu stören.
- Am Ende der Darbietung, das definiert ist als die Schlussverbeugung der Kata, müssen die Wettkämpfer sich am Mattenrand aufstellen und die Bekanntgabe des Siegers abwarten. Danach verbeugen sich die Wettkämpfer oder Teams zueinander, dann zum Kampfgericht und verlassen die Tatami.
- **Ausnahme:** Kata-Team bei Medaillenkämpfen → Das Team verbeugt sich nicht nach der Kata-Darbietung sondern nach der Bunkai-Darbietung.

3. In den Medaillenkämpfen der Teams stehen für Kata und Bunkai zusammen fünf Minuten Zeit zur Verfügung.

- Der offizielle Zeitnehmer startet die Zeit, wenn sich das Team vor Beginn der Kata verbeugt und stoppt sie bei der Verbeugung nach der Bunkai-Darbietung.
- Der Bunkai ist ebenso viel Bedeutung beizumessen wie der Kata selbst.

- Die Wettkämpfer sind dazu angehalten, sich während der Team Bunkai nicht bewusstlos zu stellen.

4. Die Kampfrichter bewerten die Darbietung anhand von folgenden Hauptkriterien.

Stände / Techniken / Bewegungsübergänge

Timing, Synchronisation / Kime

Korrekte Atmung (Bunkai: Kontrolle)

Konformität (mit dem Kihon des jeweiligen Stils)

Kraft / Schnelligkeit / Balance

- 10 – Perfekt
- 9 – 9,9 Exzellent
- 8 – 8,9 Sehr gut
- 7 – 7,9 Gut
- 6 – 6,9 Akzeptabel
- 5 – 5,9 Unzureichend
- 0 – Disqualifikation

5. Das Kampfgericht

Das Kampfgericht besteht aus 5 oder 7 Kata-Kampfrichtern mit Bewertungstafeln oder Tablets. Die Kampfrichter sitzen nebeneinander in einer Reihe am Wettkampftisch oder auf den Ecken und vor Kopf in der Sicherheitszone der Tatami und bewerten die Kata mit Bewertungen zwischen 5.0 und 10.0 in Schritten von 0.1. Es wird die höchste und niedrigste Wertung gestrichen.

- Sollte es zu einem Punktegleichstand kommen, gewinnt der Sportler, dessen niedrigste der gestrichenen Wertungen höher ist.
- Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen, gewinnt der Sportler, dessen höchste der gestrichenen Wertungen höher ist.
- Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen, gewinnt der Sportler, für den die Mehrzahl der Judges als Sieger gestimmt hat.

6. Organisation von Kata Wettkämpfen

Der Kata-Wettkampf kann nach unterschiedlichen Systemen organisiert werden:

1. Das Ausscheidungssystem mit Trostrunde für Kata Einzel und Team.
2. Das Round-Robin-System in Gruppen mit anschließenden Ausscheidungskämpfen für Kata Einzel/Team (Premier League/Senior World Championships Einzel/Team)
3. Zwei-Pool-Round-Robin-System (Multisportspiele)

Beim Kata-Wettkampf treten immer zwei Wettkämpfer oder zwei Team gegeneinander an (Einer-gegen-einen-Wettkampf). Den Einzelwettkämpfern oder Teams wird jeweils AKA (rot) oder AO (blau) zugewiesen. Die Zuweisung der Farbe erfolgt per Zufallsauslosung.

7. Disqualifikation

Ein Wettkämpfer/Team kann aus folgenden Gründen disqualifiziert werden:

1. Darbietung der falschen Kata, Ansage der falschen Kata oder keine Ansage der Kata.
2. Fehlende Verbeugung vor oder nach der Kata Darbietung.
3. Die Kata nicht mit dem Blick zu den Kampfrichtern starten.
4. Eine deutliche Pause oder Unterbrechung in der Kata Darbietung.
5. Weglassen oder Hinzufügen von Bewegungen oder substanzielle Veränderungen von der Originalform.
6. Ein klarer Gleichgewichtsverlust, der zum Sturz oder Rettungsschritt führt.
7. Herunterfallen des Gürtels, während der Darbietung.
8. Überschreiten der Gesamtzeit von 5 Minuten für Kata und Bunkai.
9. Missachten der Anweisungen des Hauptkampfrichters oder anderes Fehlverhalten.
10. Beinscheren Techniken (Kani Basami) zum Hals in der Bunkai.

8. Fouls

Die folgenden Fouls müssen bei der Bewertung berücksichtigt werden:

1. Ansagen der Kata vor statt nach der Verbeugung
2. Geringfügiger Gleichgewichtsverlust
3. Falsche oder unvollständige Ausführung einer Bewegung
4. Asynchrone Bewegung, schlechtes Timing bei einer Bewegung oder im Team das Fehlen von Synchronisation bei einer Bewegung
5. Verwendung akustischer Signale oder theatralischer Elemente, wie z.B. Aufstampfen, Schlagen gegen den Gi, die Arme oder die Brust sowie unangemessene Atmung (wird als ernstes Foul bewertet – gleichwertig mit der Bestrafung eines vorübergehenden Gleichgewichtsverlustes)
6. Sich-Lösen des Gürtels, so dass er während der Darbietung von den Hüften rutscht.
7. Zeitverschwenden, einschließlich ausgedehntes Einmarschieren, übertriebene Verbeugungen oder ausgedehnte Pausen vor Beginn der Darbietung, einschließlich Verstreichen von mehr als 35 Sekunden zwischen dem namentlichen Aufruf des Wettkämpfers/Team auf dem Monitor und der ersten Technik der Kata.
8. Verursachen von Verletzungen durch mangelnde Kontrolle bei der Bunkai
9. Simulierte Bewusstlosigkeit für mehr als 2 Sekunden während Bunkai

Uwe Portugall, DKV